

3. 805. (3) Nr. 1365.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Anton Kermauner, durch seinen Bevollmächtigten Herrn Anton Corre von Unterloizh, wider Johann Kermauner von ebendort, wegen schuldigen 160 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Loizh sub Rect. Nr. 92 vorkommenden, gerichtlich auf 3133 fl. 15 kr. geschätzten Ganzhube gewilliget, und hiezu der 1. Juni, der 1. Juli und der 1. August l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr loco Unterloizh mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswerth oder darüber bei der dritten aber auch unter demselben dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 26. März 1850.

3. 802. (3) Nr. 4450.

E d i c t.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht allgemein bekannt: Dasselbe habe über Ansuchen des Hrn. Martin Kosina von Turjoviz, die executive Feilbietung der, dem Johann Anselz von Kleintad gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reinsiz sub Urb.-Fol. 1181 vorkommenden, gerichtlich auf 1034 fl. 20 kr. bewerteten Realität sammt Zugehör wegen dem Ersteren schuldigen 50 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagsatzungen, nämlich auf den 6. April, 11. Mai und 11. Juni 1850, jedesmal Vormittag um 9 Uhr im Orte der Realität, und zwar mit dem Beisatze angeordnet, daß solche nur bei der 3. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reinsiz am 28. Dec. 1849.

Anmerk. Die 1. Feilbietungstagsatzung ist auf Ansuchen des Executionsführers unterblieben.

3. 812. (3)

Realität = Verkauf.

Das servitutensfreie Patident = Haus Nr. 38, sammt Garten, in der Stadt Laibach, wie auch zwei Morastantheile, im Ausmaße von 3000 Quadratklafter, sind aus freier Hand zu verkaufen.

Wenzel Feichtinger,
Eigenthümer.

3. 807. (3)

Magdalena Greb, Handelsfrau aus Wien,

empfiehlt sich einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und geehrten Publikum, mit einer Auswahl verschiedener Luxus = Artikel zu festgesetzten Preisen.

Für Damen:

Ausgezeichnete Nieder mit Elasticität, Komod-Nieder, welche brustleidende Damen tragen können, aus der berühmten Reithofer'schen Fabrik, zu 2 fl. 30 kr. und 4 fl. C. M., sehr elegante ausgenähte Schürzen, von Haras zu 2 fl., auch Bänder, Band-Gravatten und Manschetten.

Für Herren:

Höchst moderne, farbige Hemden, nach dem neuesten, unverbesserlichen Pariser Schnitte zu 3 fl.; Halbhemden, farbige und weiß zu 40 kr.; Halsträgen, nach englischem und verschiedenem Schnitte zu 10 u. 12 kr.; ferner sehr elegante verschiedene Gravatten aller Art. Aufenthalt nur bis 8. Mai.

Die Verkaufshütte befindet sich am Marktplatz, in der Hauptgasse beim Brunnen, unter der Firma: Magdalena Greb aus Wien.

3. 824. (3)

Markt = Anzeige.

Anton Pfeiffer, Deckenmacher aus Graz, empfiehlt sich zum ersten Male mit einer Auswahl verschiedener Bettdecken zu den billigsten Preisen. Die Verkaufshütte befindet sich im Hauptgang der Hüttenreihe, beim Brunnen.

3. 768. (4)

Im Banco-Gebäude, Singerstraße in Wien,

erfolgt am 15. Mai d. Jahres

unter Leitung der betreffenden Behörde
die

Haupt- und Schluß-Ziehung

der vom k. k. priv. Großhandlungshause **J. G. Schuller & Comp.** in Wien
garantirten

großen Geld = Lotterie,

deren Ergebnis zur Gründung einer Vorschuß = Cassa für Gewerbsleute bestimmt ist.

Diese ungewöhnlich reich ausgestattete Verlosung

enthält **54,200** Gewinnste mit vier Dotationen

von fl. **25,000, 209,000, 237,000, 244,000,**
und in der Summe von fl. **715,000** sind **53** große Treffer enthalten.

1 Treffer	fl. 200,000,	1 Treffer	fl. 30,000,	1 Treffer	fl. 20,000,
1	12,000,	1	5000,	1	3000,
4	„ à fl. 2000 „	2	„ à fl. 1500 „	1	„
1	1300,	4	„ 1200 „	5	„ à fl. 1100 „
17	„ à fl. 1000 „	8	„ 500 „	5	„ 400 „
	2c.		2c.		2c.

Jedes **rothe Los** kann außer dem sichern Gewinne **zwei**, jedes **Gold = Los** drei dieser Treffer machen.

Am obbezeichneten Tage werden alle vorstehenden Treffer verlost, und am **29. Mai l. J.** beginnt die Ausbezahlung **sämmtlicher** Gewinnste, weshalb dieses Unternehmen mit den häufig angekündeten Partial = Verlosungen von Privat = Anleihen rücksichtlich der Spiel = Modalitäten **nicht verwechselt** werden wolle.

Lose dieser Lotterie sind zu haben in Laibach bei Gefertigtem zu folgenden Preisen:

Die braunen der I. Abtheilung, und die blauen der II. Abtheilung zu 2 fl. 45 kr., die rothen der III. Abtheilung zu 6 fl., und die Gold = Lose der IV. Abtheilung zu 10 fl. —; dann auch Compagnie = Spiel = Actien auf viele diverse Lose.

Joh. Ev. Wutscher,

Handelsmann vor der Franzensbrücke.

3. 749. (5)

Staats = Anlehen

deutscher Bundesstaaten

vom Jahre 1850,

im Betrage von **46 Millionen 36613 fl.**, rückzahlbar durch **63** Ziehungen in **10** Jahren mittelst **151890** Serien in **151890** Gewinnen.

Für dieses Anlehen, welches von den regierenden Fürsten Deutschlands genehmigt und garantirt ist, werden Obligations = Lose zu nachstehenden Preisen ausgegeben:

Ganze	Obligations = Lose gültig für alle Ziehungen zu	834 fl. — kr.
Halbe	„ „ „ „ „ „	417 „ — „
Ganze	„ „ „ „ ein Jahr	49 „ — „
Halbe	„ „ „ „ „	24 „ 30 „
Ganze	„ „ „ „ die erste Ziehung	5 fl. — „

Die Gewinne, welche diese Obligations = Lose im Verlaufe dieses Anlehens erhalten müssen, betragen im ungünstigsten Falle **wenigstens um 10% mehr** als die Einlage. Die erste Verlosung dieses Anlehens findet schon am **1. Juni d. J.** Statt, und sind derlei Obligations = Lose zu haben im **Geschäfts = Comptoir des Anton Klepp** am Hauptplatze Nr. 225 zu Graz. Zuschriften franco.

3. 773. (4)

Die Seiden- und Modewaren-Handlung in Wien, Seilergasse Nr. 1088,

„Zur Stadt Wien,“

empfiehlt sich allen Kaufleuten in den Provinzen mit **En-gros-Verkaufe** von **Mantillen, Mantelets, Visiten etc.**, von **Cachemire, Seide, Filets, Spitzen**, welche nach den neuesten und elegantesten Pariser Modellen im Hause erzeugt werden.

Dieser Geschäftszweig ist in Wien daselbst einzig und allein fabrikmäßig betrieben, um möglichste Billigkeit zu erzwecken, jedoch wird nur Schönstes und Feinstes geliefert, wie man solches von der Modestadt Wien erwarten kann.

Auf Verlangen werden die Modebilder, die von der Handlung aufgelegt sind und die neueste Façon der Mantillen etc. nebst Preis-courant enthalten, franco zugesandt.

Briefe oder sonstige Zusendungen werden nur franco angenommen.

3. 811. (3)

Bad = Anzeige.

Vom 1. Mai an wird das **Marien-Bad** eröffnet, und durch den ganzen Sommer von **Sedermann** benützt werden können, wozu seine ergebenste Einladung macht **Joh. Koschier**.

3. 776. (2)

Zur Ziehung der 118. garantirten Frankfurter Geldverloosung, welche am 5. und 6. Juni 1850 stattfindet und die bedeutenden Hauptgewinne von fl. **211,000, 2mal 100,000, 40,000, 20,000, 2mal 15,000, 12,000, 4mal 10,000, 6,000** etc. enthält, empfehle

Originalobligationen $\frac{1}{2}$ à fl. 6, $\frac{1}{2}$ à fl. 3, $\frac{1}{2}$ à fl. 2, $\frac{1}{2}$ à fl. 1. 30 kr. die in Banknoten einzusenden sind.

Julius Stiebel,
junior. Bureau: Wollgraben.
Banquier in Frankfurt am Main.

3. 790. (4)

Partial-Obligations-Loose
des Vereines deutscher Fürsten.

Die erste diesjährige Verloosung findet am 15. Mai unter der Leitung der herzoglich Nassau'schen Verwaltungsbehörde statt. Gewinne: fl. 18,000, fl. 5000, fl. 1500 etc. etc. Actien zur Theilnahme für diese Ziehung sind bei dem unterzeichneten Großhandlungshaus, gegen Einsendung des Betrages in Banknoten, zu erhalten und zwar:

1 Actie für fl. 1 30 kr. C. M.
4 Actien » » 5 — » » »
9 » » » 10 — » » »
20 » » » 20 — » » »
55 » » » 50 — » » »

Der Plan, so wie seiner Zeit die Ziehungsliste gratis.

Moriz Stiebel Söhne,
Banquiers in Frankfurt am Main.

3. 596. (3)

Das Buch des Lebens.
Bei **JOH. GIONTINI** in Laibach ist zu haben:

Dr. Samuel La Mert's
Lebenskunst.

Eine vollständige Lösung der großen Frage:
„Wie man Leben muß.“

Herausgegeben
von **Dr. Haudnig.**

Mit Holzschnitten. Preis 1 fl. 24 kr.

In der **Jgn. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Schönstein, Gustav, Wien wie es ist und trinkt. 1. Heft: Inhalt: Die Schusterbuben. 2. Heft: Fuhrwerke. 3. Heft: Köchinnen, Stubenmädchen, Bediente. 4. Heft: Schuljugend. Graz. 1850. 1 fl.

Aus der Geschichte des Dorfes Deutschheim. 1850. 15 kr. C. M.

Ein treffliches Volksbuch, welches wir hiermit allen, denen an der geistigen und sittlichen Hebung des achibaren Bauernstandes gelegen ist, empfehlen.

Mosenthal, Dr. H. C., Deborah. Volks-Schauspiel in vier Acten. Pesth. 1850. 36 kr.

Nachschlagebuch, vollständiges, über das Gebühren- und Stempelgesetz vom 7. Februar 1850.

Erschöpfende Aufzählung aller im bürgerlichen Leben vorkommenden Rechtsgeschäfte und Amtshandlungen, mit Beisehung der genauesten Stempel- und Gebührenschuldigkeit, nebst einer Tabelle für beide Scalen zur Bemessung der Werthverhältnisse. Wien. 1850. 36 kr.

Nord, Walther, Dichterspiele zur Erheiterung ernster Zeiten, im italienischen Styl nach Casti animali parlanti und Tassoni Secchia rapita. Wien. 1850. 48 kr.

Schema der k. k. österreichischen Armee für das Jahr 1850. Herausgegeben von der Redaction des österreichischen Soldatenfrundes: **Hirtenfeld** und **Meynert.** Wien. 40 kr.

Schufelka, Franz, Beleuchtung der Aufklärungen des Herrn L. Grafen **Ficquelmont.** Wien. 1850. 24 kr.

Bega, Georg Freiherrn von, Vorlesungen über die Mathematik sowohl, überhaupt zur Verbreitung mathematischer Kenntnisse in den k. k. Staaten, als auch insbesondere zum Gebrauche des k. k. Artillerie-Corps.

1. Band. Rechenkunst und Algebra. Siebente Auflage. Nochmals durchgesehen, verbessert und vermehrt von **Wilh. Mayka.** 1. Lieferung. Wien. 1850. Preis des ganzen Werkes 4 fl. C. M.

3. 825. (2)

Fortepiano's,

neue und überspielte, im besten Stande, sehr billig zu verkaufen, zu 55, 65, 75 und 90 fl., dann mehrere, noch wenig gespielte, von 110 bis 230 fl., am Hauptplaz Nr. 10 beim **Fortepianomacher Wittenz.**

Für den Unterricht

in der

italienischen Sprache und Literatur,

nach einer sehr faßlichen Methode (eine Modification der berühmten **Jakob'schen Methode**) empfiehlt sich

Dr. V. F. Klun.

(Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung.)

In **Jg. M. Kleinmayr's** Buchhandlung in Laibach ist erschienen und zu haben:

Stand und Critik

der

Sanitätspflege

durch die

Staats-Verwaltung,

mit besonderer Beziehung auf die
österreichische Monarchie.

Von

Dr. Georg M. Sporer,

k. k. w. Gubernialrath, Landes-Protomedicus von Syrien, Director der chirurgischen Lehranstalt in Laibach, Mitglied mehrerer wissenschaftlicher und Kunstvereine.

Preis 1 fl. C. M.

Duhóvna**V ô j s k a.**

,S p i f a l

u' laskim jesiku bogabojézhi ôzhe

Laurenz Skúpuli,

nákdaj minih réda svetiga Kajetana.

Prestavil vnóvizh

J. M.

In Umschlag brosch. 50 kr., steif gebunden 1 fl.